

Abschiede

In den vergangenen Monaten mussten wir uns von zwei prägenden feministisch-lesbischen Aktivistinnen und Autorinnen verabschieden, die STICHWORT auf ihre Art verbunden waren. Wir vermissen die beiden und ihr feministisches Engagement sehr.

Gudrun Hauer (1953–2015)

Politikwissenschaftlerin, Historikerin, lesbenbewegte Aktivistin, feministische Redakteurin



In den Jahren als Lehrbeauftragte der Universität Wien arbeitete sie immer wieder mit STICHWORT zusammen und schickte gezielt Studentinnen zu uns. Immer wieder gab sie uns Sammlungen von Zeitschriften und

Grauer Literatur für unser Archiv, sehr gezielt, sehr genau fragend, ob dieses und jenes zu uns passe oder nicht, so wie Genauigkeit und Präzision ihre Art war. Ihre Artikel in den Lambda-Nachrichten, der Zeitschrift der HOSI Wien, und den von ihr 1994 neu mitbegründeten *an.schlägen* sind ebenso im STICHWORT nachzulesen, wie eine Reihe anderer Publikationen zu lesbisch-schwuler Forschung und Geschichte, vor allem zum Nationalsozialismus, weiters zu feministischen Themen wie Gen- und Reproduktionstechnologien und feministisch-lesbischen Theorien.

Ines Rieder (1954–2015)

Autorin, Übersetzerin, Historikerin, lesbenbewegte Aktivistin

Ines war nicht nur eine Nutzerin für uns, sondern eine Wegbegleiterin, eine über Jahrzehnte immer wiederkehrende Besucherin, die mit ihrer herzlichen Art berührte.

Ines unterstützte uns als Mitfrau – und brachte uns im Laufe vieler Jahre ungemein viele Bücher und Material fürs Archiv. Erst wenige Wochen vor ihrem plötzlichen Tod recherchierte sie einmal mehr in unserer Bibliothek für ein aktuelles Projekt. Ich werde in nächster Zeit öfters kommen, meinte sie noch. Eines ihrer Bücher, *Wer mit wem*, stellte sie 1995 bei unserer Eröffnung in der Diefenbachgasse vor, und noch einige andere ihrer vielfältigen Publikationen gibt es in unserer Bibliothek.



© privat